



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	31.03.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Sanierung der Grundschule Halfengasse, Köln Niehl

In der 12. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 27.01.2011 wurde folgender gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Grüne und CDU einstimmig beschlossen:

„Die Verwaltung wird im Folgenden beauftragt:

1. Die Verwaltung überprüft den Zustand des denkmalgeschützten Anbaus der GGS Halfengasse.
2. Sie führt den Anbau der GGS Halfengasse einer zweckdienlichen Verwendung zu.
3. Sie stellt dar, welche Maßnahmen sie bei dem als Schule genutzten Teil des Altbaus der GGS Halfengasse in welchen Zeitfenstern zu ergreifen gedenkt.
4. Die zuständigen Ämter werden gebeten, die Ergebnisse auf einer FVB vor der darauf folgenden BV-Sitzung vorzutragen.“

Die Gebäudewirtschaft nimmt zu den Punkten 1 und 2 wie folgt Stellung:

Es gibt Überlegungen, den an das Hauptgebäude angrenzenden „Anbau“ als Hausmeisterwohnung auszubauen, da eine Nutzung für Unterrichtszwecke aufgrund der Gebäudestruktur nicht möglich ist (geschätzte Kosten rd. 200.000,- €). Hierzu gibt es aber noch keine Entscheidung und weitergehende Beauftragung an die Gebäudewirtschaft durch die Schulverwaltung.

Zu dem Punkt 3 nimmt die Gebäudewirtschaft wie folgt Stellung:

Zum Gesamtzustand des 1887 errichteten und komplett unter Denkmalschutz stehenden Schulgebäudes ist zu sagen, dass die im Antrag der Bezirksvertretung und auch von Seiten der Schule wiederholt vorgetragenen Mängel im Wesentlichen zutreffend sind (unter anderem Einfachverglasung, Fassaden, veraltete Heizungsanlage, Feuchtigkeit insbesondere im Kellerbereich, keine Behindertengerechte Ausstattung).

Eine Generalinstandsetzung wäre zweifellos sinnvoll und notwendig, ist aber zurzeit aufgrund der Kapazitäten der Gebäudewirtschaft unter Berücksichtigung anderer dringender Maßnahmen (insbesondere Konjunkturprogramm II, Toilettensanierungsprogramm, Ausbau Ganztagschulen) alleine planungsmäßig nicht zu leisten.

Aktuell steht eine Sanierung des Giebels an, da bei der im November 2010 durchgeführten Jahresbegehung festgestellt wurde, dass sich das Giebelgesims neigt. Daraufhin wurde sowohl aus Sicherheitsgründen als auch zur Durchführung näherer Untersuchungen sofort ein Gerüst aufgestellt und ein Statikbüro mit einer gutachterlichen Bewertung beauftragt.

Das Ergebnis des Statikers liegt seit dem 10.02.2010 vor. Auf Grundlage der hierin aufgegebenen Vorgaben für notwendige zusätzliche Verankerungen des Giebels wird die Gebäudewirtschaft unverzüglich die notwendigen Ausschreibungen vornehmen. Nach derzeitigem Stand ist mit einer Ausführung der Sanierungsarbeiten im Mai 2011 zu rechnen. Eine Gefährdung von Personen liegt aufgrund der getroffenen Absicherungsmaßnahmen nicht vor.

Bei der Darstellung der Gesamtsituation der Grundschule Halfengasse sollten aber auch die in den letzten Jahren an der Schule getätigten Investitionsmaßnahmen nicht unerwähnt bleiben. Hier sind hervorzuheben der in 2001 errichtete Schulerweiterungsbau mit rd. 1,4 Mio. €, der in 2002 fertig gestellte Turnhallenneubau mit rd. 1,5 Mio. € sowie der in 2009 in Betrieb gegangene Erweiterungsbau für den Offenen Ganztagesbereich mit rd. 1,2 Mio. €